



An

Mitglieder des Pfarreirates

Lautzkirchen, 01.07.2020

Protokoll der Sitzung 02/2020

Pfarreirat Heilige Familie Blieskastel

am Mi, 01.07.2020

Anwesend:

Uwe Bergsträsser, Isabelle Blumberg, Susanne Geisinger, Steffen Glombitza, Iris Hock, Silvia Hunsicker, Eric Klein, Marion Kerkhoff, Barbara Kirch, Alice Schaller, Adriane Schmidt, Martin Urbanski, Jonas Walle, Silvia Zimmer. Als Gast: Edeltraud Linz

TOP 1: Begrüßung und Impuls

- Neue Dienstanweisung Nr. 9: Pfarreiratssitzungen unproblematisch
- Treffen ist offiziell bei Ortspolizeibehörde angemeldet.
- Maskenpflicht beim Betreten des Gebäudes und bis zum Sitzplatz sowie beim Verlassen des Platzes - am Platz ohne Maske.
- Abstand von 1,5m wahren.
- Richtlinien können auf der Internetseite des Bistums nachgelesen werden.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3: a. Ergänzung und Festlegung der Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls der Sitzung 01/2020 vom 05.02.2020

b. Wahl einer neuen Schriftführerin

- Sylvia Hunsicker ist als Schriftführerin zurückgetreten
- Vorschlag neue Schriftführerin: Adriane Schmidt
- **Beschluss einstimmig angenommen.**
- **Adriane Schmidt nimmt die Wahl an.**

TOP 4: Austausch bezüglich der aktuellen von der Corona-Pandemie geprägten Situation

*Welche Erfahrungen habe ich in den letzten Monaten gemacht?
Was hat mich bewegt, was hat belastet, was hat sich verändert?*

- Positiv:
 - Kirche immer präsent → Würdigung des Aufwandes für das Team
 - Aktionen (Sonderpfarrbrief zu Ostern usw.), Internet → Kirche spontan
 - Radikale Entschleunigung
 - Rückkehr zur Urgemeinde: Familie feiert Gottesdienst im kleinen Kreis
- Für die kommende Zeit:
 - Viele, insbesondere regelmäßige Kirchgänger der älteren Generation, bleiben dem Gottesdienst aus Angst oder anderer Freizeitgestaltung fern. → Wie können wir die Menschen wieder in den Gottesdienst zurückholen?
 - Wie können wir Menschen begegnen, mit Maske und Abstand ist das Miteinander schwierig.
 - Informationen im Internet können von älteren Gemeindemitgliedern nicht genutzt werden → Infos auch offline zur Verfügung stellen.

TOP 5: Gottesdienstordnung – Ausblick bis zum Jahresende

Prüfen der bisherigen Gottesdienstordnung und eventuell Neugestaltung

- Vorschläge E. Klein:
 - **Reduktion der Gottesdienste:** Menschen machen sich auf den Weg in andere Gemeinden.
 - **Größere Vielfalt** bei der Gottesdienst-Gestaltung

- ist bereits gegeben bei Adventsfeiern mit Kindern usw.
→diese Ausbauen?
- Mehr Gottesdienste, aber nicht nur Eucharistiefeiern.
- Von Pfarrteam mitgestaltet, aber nicht zwingend durchgeführt.
- **Weißer Flecken** öfter einplanen?
 - Nicht nur, wenn ein Teammitglied nicht kann, sondern regulär.
- Einwand:
 - Ältere Gemeindemitglieder als regelmäßige Gottesdienstgänger, sind Eucharistiefeier gewöhnt (Sonntagspflicht wird ins Spiel gebracht) und werden ggf. wegbrechen.
- **Beschluss für September:**
 - **Bierbach:** Jeden Sonntagmorgen Eucharistiefeier
 - **Kirkel:** Jeden Sonntagmorgen Eucharistiefeier
 - **Lautzkirchen/Alsbach** (- 1 Gottesdienst): Wöchentlicher Wechsel des Ortes der Eucharistiefeier sonntagmorgens
 - **Limbach** (-0,5 Gottesdienst): Alle 14 Tage als zusätzliche Eucharistiefeier am Sonntagabend
 - **Niederwürzbach:** Jeden Samstagabend
 - ➔ Reduktion von 6 auf 4,5 Gottesdienste
 - ➔ Reflektion, ob das so funktioniert und wie dieses Modell von den Gemeinden angenommen wird.
 - ➔ **Beschluss: einstimmig angenommen.**
- **Bitte des Vorsitzenden:** Gottesdienstordnungsänderung mit in die Gemeindeausschüsse nehmen und diskutieren (Welche neue Gottesdienstformen sind denkbar, machbar?) sowie Ergebnisse in der nächsten Pfarreiratssitzung besprechen.

TOP 6: Visions-Entwicklung zum Pastoralen Konzept

ZUSAMMEN – LEBEN – ERMÖGLICHEN

In Anlehnung an die Pfingstpredigt von Pfarrer Eric Klein



- **Bitte des Vorsitzenden:** In die einzelnen Gremien mitnehmen und mit Inhalten füllen. Griffige Sätze formulieren und in der nächsten Pfarreiratssitzung konkretisieren.
- Erste Überlegungen:
 - o Zu wenig Gott/Glaube in den drei Worten?
 - o ‚Ermöglichen‘: zu zaghaft und zu technisch? Nicht motivierend genug?
 - o Statt ‚zusammen‘ eher ‚miteinander‘, dann sind die drei Begriffe stärker miteinander verbunden.
 - o ‚Leben ermöglichen‘= Gott nicht wir!
 - ➔ Diskussionsbedarf: Klausurtagung! Ggf. mit externer Gemeindeberatung durch geeignete Person (Alois Moser, Thomas Kiefer) des Bistums, Anfrage durch E.Klein.

Ergänzung nach der Sitzung: Die Anfrage in Speyer ist inzwischen erfolgt. Als Unterstützung der Visionsfindung werden an der Klausurtagung Frau Anja Sachs und Herr Steffen Kühn als Berater teilnehmen. Zusammen soll an der Visionsentwicklung für die Pfarrei gearbeitet werden.

TOP 7: Berichte aus den Kita's, Sitzungen anderer Gremien etc. nach Bedarf

1. Termine:

- **Klausurtagung:** Samstag 13.03.2021
- **Letztes Großgruppentreffen der Kommunionkinder** als Nachtreffen: Abschlussgottesdienst mit allen 50 Kommunionkindern in Lautzkirchen feiern.
- **Pfarreiwanderung:** 27.09.2020
 - o Evtl Zusammenarbeit mit der Biosphäre (S. Glombitza, E. Klein u. S. Geisinger)
 - o Route: Bierbach→Kirkel→Limbach
- **Ökumenischer Tag der Schöpfung:** 04.09.2020 in Landau
 - o **Anmeldung:** HP: ACK Landau
- **Ökumenischer Tag:** 12.-16.05.2021 in Frankfurt
- **Trendsetter Weltretter.** Einfach **anders** essen!: September 2020
 - o Wie wirkt sich unsere Ernährung auf die Welt aus?
 - o Materialien gehen in nächster Zeit in die Gemeinden.
 - o Internetseite: <https://www.trendsetter-weltretter.de/>
 - o Kochevent ab 29.8. auf Youtube abrufbar→ Link kommt
 - o **Bitte von Steffen Glombitza:** Diese Aktion breit streuen und darauf aufmerksam machen!

2. Berichte:

- **Segensorte:** Auch mit kleinen Gruppen kann man hier digital aktiv werden. <https://segensorte.bistum-speyer.de/>
- **AK Eine-Welt:** Letzte Sitzung fand am Dienstag, 16.06.2020 statt. Die nächste Sitzung ist für den 22.09.2020 geplant. Die Fahrt nach Aachen (Kindermissionswerk-Sternsinger) fand nicht statt und soll 2021 nachgeholt werden.

- **Markt der Möglichkeiten:** Der Mensch im Blick trotz Corona
 - o S. Glombitza, E.Klein, Fr. Blass hatten ein Treffen
 - o Open Space Angebot
 - o Bitte: Fragebogen und Brief mitnehmen und diese breit streuen.
 - o Das Schreiben dazu kommt Ende nächster Woche und Rückmeldung ist bis Ende August erbeten.
- **Verteilung in Gemeindeausschüsse:** Veränderungen in der Gremienarbeit als Infobrief.
- **Bericht aus den Kitas** siehe Anlage

TOP 8: Abschluss der Sitzung (21:13 Uhr)

Anlage zu TOP 7 Bericht aus den Kitas

- Seit der der Schließung der Kitas am 13.3. 2020 mit anschließendem Notbetrieb bis hin zum jetzt eingeschränkten Regelbetrieb, gab es in allen Kitas und FGTsen große Herausforderungen vielerlei Arten. Alle haben dies gut gemeistert. Jeder war am Anfang „verunsichert“ kamen doch stets neue Infos, als Leitung musste man an einigen Stellen wie Stadt und Kreis seine privaten Telefonnummern und E-Mails zur Verfügung stellen. Und wenn auch „gefährdete Personen in der Kita waren oder nicht mehr kommen durften (Französinen), mussten Lösungen gefunden werden. Am Anfang der Krise gab es auch Homeoffice (z. Bsp. QM, Portfolio, Dinge für die Daheimgebliebenen, die gestaltet wurden...), da die Gruppen nicht alle besetzt waren. Aber auch „Aufräumen in der Kita“. Da auch nicht viele Erzieherinnen in der Einrichtung sein sollten, konnten auch Arbeiten verrichtet werden, zu der man sonst nicht kommt.
Es war aber auch ein Runterfahren: Vorher hat man nicht gewusst, wie man den Alltag stemmen kann- bedingt durch Personalausfälle und plötzlich waren nur wenige Kinder da (Notbetreuung)
- Im eingeschränkten Regelbetrieb sind die Herausforderungen wieder personeller Art, da die Schutz- und Hygienemaßnahmen sehr hoch sind (Desinfektion, strikte Trennung aller Kinder...)
- Alle Eltern waren wieder froh, dass ihre Kinder spätestens zum 8.6 wiederkommen konnten
- April- und Mai Beiträge mussten die Eltern (auf Antrag) nicht zahlen, die Beiträge wurden dem Träger vom Land erstattet, ab Juni nur noch in Ausnahmefällen

- Auch sind viele Dinge, die sonst selbstverständlich gewesen waren nicht mehr möglich. Für die neuen Kinder gibt es eine „Coronaeingewöhnung“. Für unsere Vorschulkinder sind durch die jetzige Zeit so manche Exkursionen z.B. Besuch in Speyer, Teddyärzte ausgefallen, sowie auch die Kooperation zwischen Schule und Kita, das Grillfest etc. Die Verabschiedung und die Kindersegnung finden im Corona-Rahmen statt.
- Genervt hat zum Bsp., dass manche Dinge schon in der Presse veröffentlicht wurden (z.B. die Vorschulkinder dürfen wiederkommen und es noch keine Regelung dazu vom Ministerium gab), manche Infos kamen auch verspätet und in manchen Dingen gab es auch „Unstimmigkeiten“ zwischen den Stellen.
- Durch Abstandsregeln, keine Eltern mehr in der Einrichtung... gefühltes „Distanzverhalten“, wird aber nach und nach wieder besser (zum Teil 3 Monate nur Telefon, E-Mail, aus der Ferne Kontakt)
- Wir Erzieherinnen sind jedoch sehr flexibel und machen aus allem das Beste
- Wir hoffen alle, dass es nach den Ferien relativ normal weitergehen wird und alle gesund bleiben
- Erstaunlicherweise und zum Glück stecken die Kinder die Maßnahmen und das drum herum (offensichtlich) gut weg.
- Senkung des Elternbeitrages ab 1.8. 2020 (Gute Kita Gesetz)
- Stadt Blieskastel macht Begehung in den Kitas (Gebäude/Kinderzahlen), Große Nachfrage an Plätzen zurzeit in den Kitas (Zuzüge, stärkere Geburtenzahlen)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Uwe Bergsträsser

1. Vorsitzender des PR

Adriane Schmitt

Schriftführerin des PR